

Praxisbeispiel Qualitätsmerkmal »Kooperation mit externen Partnern«

Die Kooperation von Grundschule und Hort in Trebsen



**PRAXISPOOL
GANZTAGSANGEBOTE**

Impulse und Anregungen zur Umsetzung
des Qualitätsrahmens Ganztagsangebote

ÜBERBLICK

Schule:

Grundschule Trebsen

Schulträger:

Stadt Trebsen/ Mulde

Schulleitung:

Frau Annett Rackwitz
Frau Katrin Martin (StV)

GTA-Koordination:

Frau Anke Heinig

Ganztagsschulform:

teilweise gebunden

Schülerzahl:

146 Schüler/-innen (zweizügig)

Personal:

- 9 Lehrkräfte
- 1 Sekretärin (mit Zweitbeschäftigung im Hort Altenhain)

KONTAKT

Anschrift:

Am Schulberg 28
04687 Trebsen/Mulde

Telefon: 034383 41290

E-Mail: gs-trebsen@t-online.de

Homepage: www.grundschule.trebsen.de



In Trebsen wird den Horterzieherinnen und Horterziehern die Tür zum Unterricht gerne geöffnet.

»Türen öffnen« – so lautet das Motto der Grundschule Trebsen. Dabei geht es nicht nur darum, den Kindern Türen zu zukünftigen Wegen zu öffnen, sondern auch darum, die Schultüren für Eltern und andere Partner zu öffnen und diese zur Zusammenarbeit und gemeinsamen Gestaltung des Schullebens einzuladen. Eine Tür wurde im Laufe der Jahre immer weiter geöffnet, sodass sie heute gar nicht mehr als solche wahrnehmbar ist: die Tür zum Hort.

Als die Schulleiterin Frau Rackwitz 2005 an die Schule kam, war sie »sehr überrascht« über die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrerkollegium und Erzieherteam. Ihrer Erfahrung an anderen Schulen nach, gab es »manchmal einen Bruch zwischen Schule und Hort, und der war hier nie da.« Dieses von Anfang an positive Klima nutzend, hat sich die Kooperation mit dem Hort seither fortlaufend gefestigt und erweitert.

Neben der Kooperation mit dem hausinternen Hort Trebsen, die seit 2004 vertraglich verankert ist, gibt es seit 2013 einen zweiten Kooperationsvertrag mit dem Hort Altenhain, der von 15 Kindern der Trebsener Grundschule besucht wird und an die örtliche Kindertagesstätte angegliedert ist. Trotz der größeren räumlichen Distanz ziehen beide Einrichtungen an einem Strang – im Mittelpunkt steht dabei das Wohl der Kinder. Frau Rackwitz zieht eine positive Bilanz: »Wir haben ein gutes Verhältnis. Die Leiterin ist klasse und wir haben auch in der Vorschule mit der gleichen Einrichtung zu tun. Das klappt wunderbar.« Die Sekretärin Frau Stefanie Kroschky ist in gewisser Weise das Bindeglied zwischen der Grundschule Trebsen und dem Hort Altenhain. Da sie neben ihrer Tätigkeit an der Grundschule zusätzlich als pädagogische Mitarbeiterin im Altenhainer Hort angestellt ist, unterstützt sie maßgeblich den steten Kommunikationsfluss zwischen beiden Einrichtungen. Somit haben auch die Altenhainer Hortkinder eine zusätzliche Ansprechperson, die in der Schule für sie vor Ort ist und sie beispielsweise zwischen Unterrichtschluss und Ganztagsangebot betreut.



Hort und Grundschule unter einem Dach: Um Absprachen zu treffen, nutzen Schul- und Hortleitung gerne »den kurzen Dienstweg« – dazu muss man lediglich den Flur queren.

Für die Kooperation mit dem Hort Trebsen eröffnen sich allein aufgrund der Nähe viel mehr Möglichkeiten. Von Klasse 1 bis 4 werden die Kinder von derselben Bezugserzieherin oder demselben Bezugserzieher begleitet, die oder der eng mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer zusam-

menarbeitet. Mitunter haben sich im Kollegium feste Lehrer-Erzieher-Teams herausgebildet, die – wie im Fall von Frau Bubnick und Frau Wiede – seit rund 15 Jahren immer gemeinsam eine Klasse betreuen. Wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit ist die individuelle Förderung durch die Erzieherinnen und Erzieher im Unterricht. Einmal pro Woche kommt die Bezugserzieherin oder der Bezugserzieher am Vormittag für eine Stunde mit in den Unterricht. Die Anwesenheit der Erzieherin oder des Erziehers im Unterricht ist dabei nicht nur für die Lernenden ein Zugewinn, sondern entlastet auch die Lehrkraft maßgeblich. In der Regel wird zu Beginn des Schuljahres entschieden, in welchem Fach der Bedarf an zusätzlicher Unterstützung am größten ist und wann die Erzieherin oder der Erzieher mit in den Unterricht kommt. Eine gewisse Flexibilität wird sich aber auch hier vorbehalten, um auf akute Bedarfe zu reagieren.



Einmal in der Woche bekommt die Lehrperson Unterstützung von einer Erzieherin in ihrem Fachunterricht.

Am Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen, die ein Angebot des Hortes ist. Hier zählt sich die individuelle Förderung erneut aus: Da die Erzieherinnen und Erzieher regelmäßig im Unterricht sind, bekommen sie Einblick in das Unterrichtsgeschehen, u.a. wie bestimmte Inhalte vermittelt werden. Somit kann vermieden werden, dass die Kinder in der Hausaufgabenbetreuung mit anderen Erklärungsansätzen ggf. durcheinandergebracht werden. Außerdem sind an drei Tagen in der Woche zusätzlich zu den Erzieherinnen und Erziehern auch Lehrerinnen und Lehrer bei der Hausaufgabenbetreuung dabei, sodass den Kindern immer zwei Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Für diese zusätzlichen Stunden werden mit den Lehrkräften Honorarverträge im Rahmen von GTA abgeschlossen.



English for Kids, »geschickte Hände«, Yoga und vieles mehr: An einer großen Pinnwand können die Schülerinnen und Schüler sich über die Ganztagsangebote informieren.

KOOPERATIONSPARTNER

Hort Trebsen

Am Schulberg 28

04687 Trebsen

Telefon: 034383 42008

E-Mail:

hort-trebsen@vs-leipzigerland-mtl.de

Hortträger:

Volkssolidarität

Leipziger Land/Muldental e. V.

Hortleitung:

Frau Janine Grinda

Herr Mario Jakob

(kommissarischer Leiter)

Erzieher/-innen: 6

Hort Altenhain

Grimmaer Landstraße 10

04687 Trebsen

Telefon: 034383 41338

E-Mail:

kita-dorfspatzen@

vs-leipzigerland-mtl.de

Hortträger:

Volkssolidarität Leipziger

Land/Muldental e. V.

Hortleitung:

Frau Susanne Mund

Erzieherin: 1

HISTORIE UND ENTWICKLUNG

Seit 2004

Kooperationsvertrag
mit dem Hort Trebsen

Seit 2008

GTA

Seit 2013

Kooperationsvertrag
mit dem Hort Altenhain

2019

Überarbeitung des Kooperations-
vertrages mit dem Hort Trebsen
auf Grundlage des Qualitätsrahmens

MATERIAL

GTA-Konzeption

Anmeldezettel für GTA
im Schuljahr 2020/21

Ein Anmeldezettel für den GTA (Ganztag) im Schuljahr 2020/21. Das Formular ist in verschiedene Spalten unterteilt, die die verschiedenen Stunden und Aktivitäten des Tages auflisten. Die Spaltenüberschriften sind: Morgen, Vormittag, Mittagspause, Nachmittag, Freizeitsport, Hausaufgabenbetreuung, Elternabend, und Sonstige. In jeder Spalte sind die jeweiligen Stunden und die Namen der verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer angegeben. Am unteren Rand des Formulars befindet sich ein Feld für die Unterschrift der Eltern und ein Feld für die Unterschrift der Schulleiterin.

Kooperationsvertrag
mit dem Hort Trebsen

Kooperationsvertrag
mit dem Hort Altenhain

Seit dem Schuljahr 2019/20 hat die Grundschule Trebsen außerdem ein Förderband, das zunächst nur in Klassenstufe 2 begonnen wurde und sukzessive um die Klassenstufen 3 und 4 ergänzt wird. Auch an der Gestaltung und Durchführung des Förderbandes ist der Hort aktiv beteiligt. »Da ist die Zusammenarbeit explizit«, sagt Frau Rackwitz stolz. Das Förderband umfasst insgesamt sechs Stationen, von denen die jeweilige Bezugserzieherin oder der jeweilige Bezugserzieher auch eine übernimmt. So bietet eine Erzieherin beispielsweise Lernen lernen und eine andere Koordination und Bewegung an. Insgesamt sind in jeder Klassenstufe zwei Lehrkräfte, zwei Erzieherinnen und Erzieher und zwei externe Partner involviert. Die Inhalte müssen mit allen gut abgesprochen und geplant werden. »Da die Zusammenarbeit mit dem Hort bei uns ohnehin außerordentlich eng ist, ist das alles wie aus einer Hand – es muss bloß gut organisiert sein«, erklärt die stellvertretende Schulleiterin Frau Martin, bei der die Fäden des Förderbandes zusammenlaufen.

Für die Schülerinnen und Schüler sind die Grenzen zwischen Hort und Schule oftmals kaum noch ersichtlich. In gewisser Weise betrachtet Frau Rackwitz dies als Kompliment, da beide Einrichtungen stets um sanfte Übergänge bemüht sind. So kommen die Erzieherinnen und Erzieher beispielsweise mittags am Ende der Stunde mit in den Unterricht, um zu erfahren, was es Aktuelles gibt und wie die Stimmung ist, bevor sie die Kinder zum Mittagessen abholen. Oft begleiten die Lehrer-Erzieher-Teams ihre Klassen zusammen zum Mittagessen. »Wir sind gerne gemeinsam im Speiseraum. Da kann man sich schon mal austauschen, was an dem jeweiligen Tag zu beachten ist, und mit den Kindern sprechen«, beschreibt die Hortleiterin Frau Grinda die Übergabe.



Dank der Präsenz der Erzieherinnen und Erzieher im Fachunterricht, ist es möglich, einzelne Kinder intensiver zu fördern.

Motivation und pädagogische Absicht

Die Kinder stehen im Mittelpunkt allen Handelns – das spürt man in Trebsen ganz deutlich: »Es geht ja schon alleine um das Interesse der Kinder, dass sie sich hier wohl und geborgen fühlen. Es gibt welche, die von früh um 06:00 Uhr bis nachmittags um 17:00 Uhr hier sind und die sollten sich wirklich absolut geborgen fühlen.« (Frau Wiede, Erzieherin)

Dazu gehört, dass die Kinder stets mehrere vertraute Ansprechpartner haben und dass sie von Hort und Schule gleichermaßen in ihrer Entwicklung und ihrem Lernen begleitet und unterstützt werden. Durch ihre enge Zusammenarbeit versuchen das Lehrerkollegium und das Erzieherteam in Trebsen diesem Anspruch gerecht zu werden. Um den Kindern im Sinne des Schulmottos Türen zu öffnen, wird außerdem darauf geachtet, dass die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler nicht zu kurz kommt. Gerade in diesem Punkt arbeiten Hort und Schule eng zusammen, was sich zum einen in der Beteiligung der Erzieherinnen und Erzieher am Unterrichtsgeschehen sowie am Förderband zeigt, und zum anderen in der Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung durch die Lehrerinnen und Lehrer.

Bei der Planung des Förderbandes werden die Erzieherinnen und Erzieher ebenfalls mit einbezogen. Gemeinsam wird sich beraten, sorgfältig abgewogen und über die Inhalte des Förderbandes entschieden – immer unter der Fragestellung: »Was bringt es unseren Kindern? Wir wollen in unserem Förderband keine AG anbringen, sondern unsere Schüler wirklich fördern«, verdeutlicht Frau Martin.

Erfolgsfaktoren

- **Offenheit und Engagement:** Die Zusammenarbeit mit dem Hort ist »ein Geben und Nehmen«, so Frau Rackwitz. So unterstützt das Erziehereteam die Lehrerinnen und Lehrer ehrenamtlich bei der Durchführung von Schulfesten und bekommt im Gegenzug Unterstützung beim sogenannten »Oma-und-Opa-Tag« – ebenfalls auf ehrenamtlicher Basis.
- **Begegnung auf Augenhöhe:** Um die Kinder bestmöglich zu betreuen und zu fördern, müssen Schule und Hort Hand in Hand arbeiten. In Trebsen ist man einander deswegen ohne Vorbehalte begegnet und hat gelernt, die Stärken des jeweils anderen zu schätzen. »Das hat mich schon immer beeindruckt, dass der Hort und die Grundschule hier auf Augenhöhe agieren. [...] Ich komme also auf einer festen Tradition aufbauen, die sehr wohltuend war, weil wir um die gleichen Kinder besorgt und erfreut sind.« (Frau Rackwitz)
- **Stete Kommunikation:** Schul- und Hortleitung treffen sich mindestens einmal pro Woche und zusätzlich anlassbezogen. Flexibilität ist wichtig, um kurzfristige Absprachen und drängende Entscheidungen zu treffen. »Dadurch, dass mit Corona alles so schnelllebig geworden ist, ist es sinnvoll, Absprachen auf dem kurzen Dienstweg zu treffen, statt sich einmal in der Woche einen festen Termin auszumachen«, reflektiert Herr Jakob die Situation.



Herausforderungen und Lösungswege

- **Anfängliche Skepsis gegenüber GTA:** »Als wir mit GTA angefangen haben, hatten alle Vorbehalte: Wir machen den Hort und unser schönes gemeinsames Arbeiten kaputt«, erzählt Frau Rackwitz. Diese Bedenken konnten glücklicherweise schnell ausgeräumt werden, und so ergänzt die Schulleiterin: »Wir haben 2008 den Schritt gewagt und immer gesagt, wir wollen den Hort durch die GTA nicht schwächen, sondern stärken.«
- **Zeitliche Organisation:** Damit die Ganztagsangebote der Schule nicht mit den Angeboten des Hortes konkurrieren, wird angestrebt, dass die schulischen Angebote spätestens mit der sechsten Stunde enden. In Einzelfällen ist dies jedoch leider nicht möglich, sodass einige wenige Ganztagsangebote erst nach der siebten Stunde enden. Wengleich die Hortleitung an dieser Stelle Verständnis zeigt, wird weiterhin von beiden Seiten angestrebt, »dass die Hortzeit dem Hort zugeteilt wird und er aktiv werden kann« (Frau Grinda).

Fazit

Ein Stichwort fällt in Trebsen immer wieder und in diesem Punkt scheinen sich alle einig zu sein – egal ob Schul- oder Hortleitung, Lehrerinnen oder Erzieherinnen: »Wir begegnen einander auf Augenhöhe.« Denn nur so, betont Frau Grinda, kann man »gemeinsam etwas auf die Beine stellen.«



Stand: Oktober 2020

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 56465122
E-Mail: buerger@bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de/blog
Twitter: @Bildung_Sachsen
Facebook: @SMKsachsen
Instagram: smksachsen
YouTube: SMKsachsen

Fotos:

Grundschule Trebsen und
Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Gestaltung:

Hi Agentur e.K.

Druck:

Digitaldruckerei Schleppers GmbH

Redaktionsschluss:

November 2020

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.